

# Die Barockstadt Fulda verbindet

## Zweitagesfahrt zur hessischen Laga am 12. und 13. August

Die durch den Kirchenfürst Bonifatius angeregte Gründung eines Klosters 744 ist die Keimzelle der Stadt Fulda. In diesem Kloster wurde der Bischof von Mainz und Utrecht 752 auch beerdigt. 774 erhob Karl der Große das Kloster Fulda zum Reichskloster, und 791 begann der Bau des ersten Doms in Fulda, damals die größte Kirche nördlich der Alpen. Im 11. Jahrhundert erhielt der stetig wachsende Ort Markt-, Zoll- und Münzrecht, bekam eine Stadtmauer und wurde 1208 zur Stadt erhoben. Bürgeraufstand, Bauernkrieg, Hexenverfolgung und der 30-jährige Krieg setzten der Stadt arg zu, die dann ab 1700 eine Blütezeit erlebte. Damals entstand die Barockstadt Fulda mit dem Stadtschloss und dem Dom Sankt Salvator als bedeutendstem Barockbau. Fulda ist Bischofssitz und heute mit 70000 Einwohnern osthessisches Oberzentrum.



*Laga Fulda mit dem barocken Dom*

In diesem Jahr richtet Fulda die hessische Landesgartenschau aus mit dem Motto: „Fulda verbindet...“ Das ist mehrfach zu deuten: Die Laga Fulda verbindet Menschen, Städte, aber auch vier verschiedene Viertel in der Stadt sowie Kulturland und Naturraum. Daraus sind vier unterschiedliche Gartenkonzepte entstanden, der Wassergarten am Ufer der Fulda, der Genussgarten, der Kulturgarten und der Sonnengarten. Ein Rundweg verbindet die vier Elemente, die zusammen etwa 42 Hektar groß sind. Fulda hat schon einmal eine Landesgartenschau ausgerichtet im Jahr 1994. Das damalige Gelände rund um das hessische Umweltzentrum wurde diesmal so weit wie möglich in die neue Planung einbezogen.

Wir starten am Samstag, 12. August, um 7 Uhr ab Parkplatz Stadthalle und um 7.15 Uhr ab Rathaus Bad Sassendorf. Um 10.30 Uhr kehren wir im „Flora Klostercafé“ am Kloster Frauenberg zu einem Frühstücksbuffet ein und genießen von dort den Blick auf die Barockstadt. Weiter geht es zum Gelände der Landesgartenschau, wo wir um 12.30 Uhr eine dreistündige Führung durch alle vier Elemente der Laga – Wasser, Genuss, Kultur und Sonne – haben werden. Danach gibt es freie Zeit bis 17 Uhr. Weiterfahrt zum Hotel Ibis Fulda City, Kurfürstenstraße 1-3, 36037 Fulda, Telefon 0661/ [250560](tel:250560), und dort ab 17.20 Uhr Bezug der Zimmer. Um 18.30 Uhr kehren wir zum Abendessen (Dreigangmenu) im Restaurant „Hopfenglück“ ein in der Nachbarschaft unseres Hotels.



*Fritzlar mit Kaiserdom und Stadtmauer*

Am Sonntag, 13. August, gibt es ab 7.30 Uhr Frühstück im Hotel. Laden der Koffer um 9.30 Uhr. 10 Uhr einstündige Stadtführung Fulda, die am Dom endet. 11.30 Uhr Weiterfahrt zur „Dom- und Kaiserstadt Fritzlar“. Die Stadt wurde im 8. Jahrhundert von Bonifatius gegründet (Kloster) und besticht auch heute noch durch sein mittelalterliches Fachwerk-Stadtbild und eine Stadtmauer mit zahlreichen Wehrtürmen. 13 bis 15 Uhr freie Zeit in Fritzlar, dann Abfahrt Richtung

Soest und Bad Sassendorf, wo wir gegen 17 Uhr ankommen werden.

Der Fahrpreis beträgt 165 Euro für Mitglieder und 170 Euro für Nichtmitglieder im DZ, EZ plus 32,50 €. Im Preis enthalten sind die Buskosten, das Frühstücksbuffet, das Hotel, der Eintritt zur Laga und die Kosten für die Führung. Anzahlung 50 Euro bis zum 15. Juli auf das Konto des Vereins bei der Sparkasse Soest, IBAN DE 23 414 500 750 001 003 342, Kennwort Fulda, Restzahlung bis zum 29. Juli.

Anmeldung in den Versammlungen oder beim Vorstand.